

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 83 (2025)

Artikel: Das Oltner Wirtschaftsjahr 2024 : ein bewegtes Jahr

Autor: Dietler, Markus / Schmid, Rolf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1074613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Oltner Wirtschaftsjahr 2024

Ein bewegtes Jahr

Markus Dietler / Rolf Schmid

Für positive News sorgte dieses Jahr die Oltner Alpiq. Sie konnte ihren Reingewinn im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr verzwölffachen. Entsprechend flossen auch wieder mehr Steuereinnahmen in die Kassen der Einwohnergemeinde Olten und des Kantons. Im zu Ende gehenden Jahr wurden zudem wiederum umfangreiche Investitionsvorhaben in Stadt und Region Olten bekannt. So fand beispielsweise Anfang September der Spatenstich für das erste Baufeld im Oltner Areal Bahnhof Nord durch die Mettler Entwickler AG für ihr Projekt ICONO mit 155 Mietwohnungen, Retailflächen im Erdgeschoss sowie zwei Stockwerken für Büroflächen statt; es soll Ende 2027 bezugsbereit sein. Ihre Pläne für einen Neubau in einem benachbarten Baufeld haben auch die Pallas Kliniken, welche 2024 ihr 30-Jahr-Jubiläum feierten, im vergangenen Frühling aufgelegt. Der Neubau soll rund 50 Mio. Franken kosten und auf 11 000 Quadratmetern rund 250 Mitarbeitenden Platz bieten. Die Bauausschreibung für ein Projekt auf der anderen Seite des Oltner Bahnhofs ist ebenfalls erfolgt. Auf dem ehemaligen Turuvani-Areal soll ein über 30 Meter hohes Wohn- und Geschäftshaus für 22,5 Mio. Franken entstehen. Nebst 60 Wohnungen soll es Platz für Gewerbe wie Arztpraxen und Büros bieten.

Grosse Investitionen der SBB

Als Investoren in der Region treten erneut die SBB auf. Derzeit wird im schweizweit grössten SBB-Werk in Olten an einer neuen Halle für 46 Mio. Franken gebaut. Dort werden die Kapazitäten für die Instandhaltung der Fahrzeugflotte vergrössert und damit 100 Arbeitsplätze geschaffen. Die Halle soll im Herbst 2025 in Betrieb gehen. Ebenfalls im Bau ist ein neues automatisiertes Kompaktlager vor allem für Drehgestelle mit Kosten von rund 14 Mio. Franken. In Dulliken ist bis 2032 eine neue Abstellanlage mit Kosten von gegen 70 Mio. Franken geplant, um die bis zu 400 Meter langen Züge nachts wegzustellen, zu reinigen und zu kontrollieren. Das Vorprojekt soll 2025 starten. Und auf dem Gemeindegebiet von Gunzen und Egerkingen planen die SBB zudem in den 2030er-Jahren ein Umschlagterminal für den Verlad zwischen Schiene und Strasse.

Neuerungen gibt es auch im Umfeld der SBB. Die Autogrill Schweiz AG hat den Vertrag mit der SBB für das bald 170 Jahre alte Bahnhofbuffet Olten nach über 50 Jahren, wie auch für die Lokalität von Starbucks, nicht verlängert. Das Bahnhofbuffet schliesst Ende Jahr, soll 2025 saniert und in neue Hände übergeben werden. Und im Juli wurde bekannt, dass 2027 – pünktlich zum 125-Jahr-Jubiläum der SBB – SBB Historic

ihre Geschäftsstelle von Windisch nach Olten, in die Halle 500 und das benachbarte Rickenbach-Gebäude an der Gösgerstrasse verlegen wird.

In der ersten Jahreshälfte 2024 nahm Lindt & Sprüngli in Olten ihr neues Kakaomassewerk in Betrieb. Mit dem Ausbau wurde die Produktion verdoppelt; künftig werden in Olten täglich rund 200 Millionen Bohnen verarbeitet. Damit kommt das Grundprodukt für jede Lindt-Schokolade in ganz Europa aus Olten. Lindt & Sprüngli Schweiz beschäftigt in Olten rund 30 Vollzeitstellen, wobei 12 davon durch die Werkserweiterung neu geschaffen wurden.

65 Jahre nach ihrer Gründung hat die auf die Behandlung von Holzoberflächen spezialisierte Tonet AG im Mai in Däniken den Spatenstich für ein neues Geschäfts- und Schulungsgebäude vollzogen. Nebst einem Bürotrakt entstehen ein halb- und ein vollautomatisches Lager mit über 1000 Palettenplätzen, ein Schulungszentrum mit Kapazitäten für 2500 Kursteilnehmende pro Jahr sowie eine neue Farblackmischerei.

Den Besitzer wechselte zum Jahreswechsel das geschichtsträchtige und markante Usego-Gebäude. Die Swiss Prime Site – bis vor kurzem in Olten domiziliert – verkaufte das Areal zu einem hohen zweistelligen Millionenbetrag an die luxemburgische Inhold European Properties des in Rapperswil-Jona wohnhaften Milliardärs Jorge Lemann. Das Tertianum-Gebäude ging an die Unfallversicherung Suva.

Personalabbau bei der EAO, Wegzug von Mungo

Im zu Ende gehenden Jahr 2024 gab es für die Stadt und Region auch negative Entwicklungen zu verzeichnen. So wurde Mitte Jahr bekannt, dass die Oltner Traditionsfirma EAO – bekannt für die Herstellung von Tasten, die beispielsweise an den Eisenbahn- und Bustüren zu finden sind – bis 2027 voraussichtlich die Hälfte der 300 Stellen in Olten abbauen wird; weltweit beschäftigt sie über 600 Personen. Grund ist nach Angaben der EAO der starke Franken. Im Gegenzug soll der Standort im ostdeutschen Bundesland Sachsen ausgebaut werden, auch die Produktionsstätten in China und Indien sollen gestärkt werden, um von den geplanten Grossinvestitionen in die indische Eisenbahninfrastruktur zu profitieren. In Olten verbleiben sollen jedoch die Produktentwicklung und die hochautomatisierten Teile der Produktion. Anfang August hat die Mungo Befestigungstechnik AG nach über 50 Jahren in Trimbach und Olten ihren Sitz nach Strengelbach verlegt. Als Grund genannt wurde, dass eine Sanierung der bisherigen Liegenschaft erhebliche Investitionen nach sich

gezogen hätte. Eine neue Immobilie biete zudem auch modernere Infrastrukturen und zeitgemässere Büroräumlichkeiten.

Im vergangenen März wurde Genaues zum Abbau bei Nestlé in Wangen bekannt, welcher im Herbst 2023 angekündigt worden war. Bis Mitte Jahr wurden 87 der rund 200 Stellen abgebaut. Gleichzeitig kündigte der Konzern am Standort Investitionen von über 6,5 Mio. Franken an, insbesondere in die Automatisierung der Fabrik. Im August 2024 schloss der Weltbild Verlag von einem Tag auf den anderen die Türen seiner 24 Schweizer Filialen, nachdem die traditionsreiche Buchhandelskette in Deutschland schon seit Monaten um ihre Existenz gekämpft hatte und im Juni Insolvenz anmelden musste. In der Region betroffen sind der Hauptsitz in Wangen, das Lager in Trimbach und die Filiale in Egerkingen.

Von den Restrukturierungen des Migros-Konzerns ist auch der Standort Olten betroffen, wie im Frühling bekannt wurde. Ende Juni schlossen die Melectronics- und die SportX-Filiale im Sälipark; 2025 schliesst Do it + Garden. Das Gebäude wird laut der Eigentümerschaft baulich und gestalterisch optimiert und einer Zwischennutzung zugeführt, weil das weitergehende Projekt «Sälipark 2020» nach wie vor durch Einsprachen blockiert ist. Eine neue Nutzung gesucht wird auch für die bisherige CS-Filiale an der Frohburgstrasse. Die UBS konzentriert ihre Geschäfte an ihrem unmittelbar benachbarten bisherigen Standort.

Nur einen Monat im Voraus wurde bekannt, dass per Ende Februar 2024 eine 90-jährige Institution eingestellt wurde, welche Stadt und Region eine Stimme gab, der Stadtanzeiger, amtliches Publikationsorgan der Stadt Olten. Ungenügende Wirtschaftlichkeit, so das Verdikt der Herausgeberin CH Media, welche die Corona-Pandemie als eine der Ursachen nannte.

Bewegtes Oltner Gewerbe

Ein Hin und Her gab es im vergangenen Jahr auch im Oltner Gewerbe. Ende Mai schloss nach 36 Jahren die Filiale von Cachet an der Hübelistrasse aufgrund gesunkenen Kundenfrequenzen. Ende Februar musste die von Johanna Blindow und Ismael Awla geführte Bäckerei Wacker an der Martin-Disteli-Strasse nach zweieinhalb Jahren wegen fehlender Umsätze schliessen. Anfang Juni dann die frohe Botschaft: Die namensgebende Familie übernahm den Laden wieder. Der Wacker-Beck wurde in die Dörfli-Beck GmbH überführt, welche bereits eine Bäckerei in Rothrist führt. Einen raschen Neustart erfuhr im Frühling auch das Anfang Jahr geschlossene Restaurant «Nagy's» an der Kirchgasse. Anne und Pascal Dumont eröffneten das Restaurant unter dem neuen Namen «Für Margrit» wieder – in Erinnerung an Margarethe Felchlin, die Urgrossmutter von Anne Dumont. Mit Walid Neuenchwander hat auch das Restaurant Kleinholz wieder einen neuen Wirt.

Grund zum Feiern hatte Trotter Optik in der Oltner Altstadt, die heuer das hundertjährige Bestehen feiern konnte. Die Hälfte dieses Jubiläums, nämlich 50 Jahre konnten Zibatra Logistik in Hägendorf, Marktführerin im Bereich Velotransport/-logistik, und die Migros Verteilbetrieb AG in Neuendorf begehen. Ihr 30-Jahr-Jubiläum beging die traditionsreiche Buchhandlung Klosterplatz in Olten. Und auf 25 erfolgreiche Jahre konnte die Aargauische Kantonalbank an ihrem Standort Olten zurückblicken. Chantal Grecchi übernahm als erste Frau in dieser Funktion bei der AKB die Regionalleitung von Marco Fink.



Benjamin Pipa, neuer Oltner City-Manager

City Management geschaffen

Unter anderem um das Oltner Gewerbe und den Detailhandel kümmert sich seit Juni der neue Oltner City Manager Benjamin Pipa, der im Auftrag der Einwohnergemeinde und von Gewerbe Olten mithelfen soll, die Stadt zu einer noch lebendigeren Einkaufs- und Erlebnisstadt zu formen. Zu den Aufgaben des City Managements gehört eine breite Palette von Aktivitäten, von der Identifizierung und Implementierung aktueller Trends in den Bereichen Innenstadtentwicklung und Einzelhandel über die aktive Förderung und Bewirtschaftung leerstehender Gewerberäumlichkeiten bis zur konkreten Unterstützung von Hauseigentümern bei der Neubesetzung freier Flächen. Der Weg dorthin führt über eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, der Wirtschaftsförderung sowie Hauseigentümern und die Kooperation mit lokalem Gewerbe, Gastronomie und Tourismusförderung.